



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik, insb. KI-basierte Anwendungssysteme** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende aus Drittmitteln finanzierte Stelle **befristet für zwei Jahre** zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)

Kenn-Nr. 369/2024

Die Arbeitszeit umfasst 24 Wochenstunden (60 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Ihr Arbeitsbereich:

Jun.-Prof. Dr.-Ing. Marcus Grum ist Juniorprofessor für Wirtschaftsinformatik, insb. KI-basierte Anwendungssysteme und fokussiert das Thema der „Transparenzmachung von Künstlicher Intelligenz“ und der Ausgestaltung von KI in Anwendungssystemen. Angesichts stets mächtiger werdender KI-Ansätze, deren Arbeitsweise für Menschen nicht oder nur schwer nachvollziehbar sind, scheitert der Einsatz von KI-Systemen häufig aufgrund mangelnden Vertrauens und schwacher Akzeptanz. Deren systeminhärente Arbeitsweise zu analysieren, transparent zu machen und möglichst erfolgreich zu gestalten ist Ziel seines Forschens.

Digitale Technologien wie Künstliche Intelligenz prägen unsere Geschäftsprozesse. Als Teil eines interdisziplinären Forschungsteams arbeiten Sie an der Beantwortung relevanter Forschungsfragen für Wirtschaft und Gesellschaft. In den zu bearbeitenden Forschungsvorhaben geht es um die Ausgestaltung und Erprobung einer grünen KI. Wir sind bestrebt, den Energieverbrauch sowie Emissionen von Kohlenstoffdioxid beim KI-Betrieb zu reduzieren. Hierbei nutzen wir modernste Technologien und Infrastrukturen für den Einsatz der KI und führen Simulationsstudien durch. Ihre Chance, diese Technologien besser kennenzulernen - auch als Quereinsteiger/-in¹.

Arbeiten am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. KI-basierte Anwendungssysteme

Nach dem Prinzip „Fördern und Fordern“ wächst jeder Mitarbeitende durch unser interdisziplinär ausgerichtetes Forschungsprofil, das Wissens- und Kooperationsnetzwerk des Lehrstuhls und vor allem durch individuelle Betreuung. Wir helfen Ihnen, einen inhaltlichen und organisatorischen Entwicklungspfad zu definieren, beraten hinsichtlich wissenschaftlicher Methodik und vermitteln im Rahmen der Forschungs- und Beratungsarbeit die notwendigen Kontakte in die Praxis oder zu weiteren Forschungsprojekten.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Mehrwert durch Interdisziplinarität

Wir sind als Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. KI-basierte Anwendungssysteme der Universität Potsdam interdisziplinär aufgestellt. Unser Team befindet sich im Aufbau – es werden verschiedene Fachrichtungen, wie Wirtschaftsinformatik, Maschinenbau, Psychologie und BWL angestrebt. Dadurch betrachten wir Themen aus einer ganzheitlichen Perspektive um die Aspekte Mensch, Technik und Organisation und schaffen so nachhaltigen Mehrwert für unsere Praxispartner zu generieren. Bei uns haben Sie die Chance von verschiedenen Perspektiven zu profitieren und Erfahrungen zu sammeln.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- aktive Forschung in der Forschungsgruppe Künstliche Intelligenz (unter Anleitung erfahrener Wissenschaftler/-innen¹)
- Mitgestaltung aktueller Forschungsthemen von hoher wissenschaftlicher sowie praktischer Relevanz (überdurchschnittlicher Praxisbezug durch enge Zusammenarbeit mit Unternehmen)
- Mitarbeit in Forschungsprojekten der Juniorprofessur sowie Veröffentlichung der Ergebnisse (inkl. Vorstellung auf internationalen Konferenzen)

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Wirtschaftsinformatik, Informatik oder angrenzenden Fächern
- Interesse an konzeptuellen und eigenständigen Arbeiten sowie die Fähigkeit sich schnell in neue Bereiche einzuarbeiten und eine gute Selbstorganisation
- hohe Einsatzbereitschaft und zuverlässige Arbeitsweise, insbesondere im Umgang mit vorhandenen Artefakten wie <https://github.com/MarcusGrum/AI-CPS/tree/main>
- Erfahrung in Datenauswertung im Kontext wissenschaftlicher Arbeiten sowie im Umgang mit IT-Werkzeugen wie CLI, Git, Docker, Python, TensorFlow und PyBrain
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Das bietet Ihnen die Professur:

- ein spannendes Arbeitsumfeld mit einem Fokus auf innovative Themen wie Anwendungen künstlicher Intelligenz
- flexible Arbeitszeiten
- spannende Team- und After-Work-Events, mit der Möglichkeit, sich mit Kolleg/-innen¹ außerhalb der Arbeit auszutauschen

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich

am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Jun.-Prof. Dr.-Ing. Marcus Grum Tel.: (0331) 977-3232, E-Mail: marcus.grum@uni-potsdam.de, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf und entsprechende Nachweise (u. a. Zeugnisse) **bis zum 24.11.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 369/2024** per E-Mail an marcus.grum@uni-potsdam.de

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 30.10.2024